



Ja wir sind unbequem und ja wir werden es besser machen!

Liebe Kolleg*innen,

unser oben genanntes Versprechen an Euch,

- Eine konsequentere Beschäftigtenvertretung
- immer erst den Fokus auf die Verbesserung der Arbeitsbedingungen
- kein Sozialpartnerschaftliches Comanagement

Dieses Versprechen hat jetzt auch die Geschäftsführung der Gesundheit Nord und die KBM-Direktion vernommen und ergreift erste Gegenmaßnahmen.

Kaum hatte unsere Kollegin Ariane Müller und die unabhängige Betriebsgruppe „uns reicht`s“ angekündigt, zur nächsten Betriebsratswahl im März 2022 mit einer eigenen Liste anzutreten, wurde Sie unter heranziehen hanebüchener Vorwürfe am 16.12.2021 von der Arbeit freigestellt.

Ariane setzt sich seit langem für die Kolleg*innen aller Berufsgruppen ein. Dafür ist sie auch vom Bremer Landesfrauenrat zur Bremer Frau des Jahres 2021 gewählt worden.

Das sich ggfs. anschließende Arbeitsgerichtsverfahren wird Ariane klar gewinnen.

Das Handeln der Direktion ist aber wohl ein Indikator für die z.Z. vorherrschende exzellente sozialpartnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem jetzigen Betriebsrat/Freistellungsbereich.

Diese verkrusteten, für die Beschäftigten nachteiligen Strukturen sind nur mit einer Listenwahl sicher aufzubrechen.

Deswegen, bei der Betriebsratswahl im März 2022 „uns reicht`s – wir machen es besser“ wählen.

Solidaritätsschreiben (uns.reichts.bremen@t-online.de) würden Ariane den Rücken stärken.

Schöne Feiertage

Eure Betriebsgruppe uns reicht`s